

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>

Amberg, 1731

VD18 12099813

Ergebung seiner in Göttlichen Willen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217808

du verdienst wegen deiner unendlichen Vollkommenheiten , und unschätzbaren Gnaden , die du mir immerdar erweistest , daß du allen vorgesetzt , und über alle Creaturen geliebet werdest ; Ich bezeuge öffentlich vor allen Geschöpfen der ganzen Welt , daß ich dich erkenne für das einzige Zihl meines Herzens , und aller meiner Anmuthungen , dich vorziehend allem dem , was in der Welt gefunden wird , und mir selbst , und allen Gütern des Leibs und der Seelen , welche ich besitze : Weil diese alle weniger seynd , als daß sie meinen Vorsatz dich zu lieben , und dir auch mit Nachtheil der Ehr , und meines Lebens zu dienen , schwächen könnten , öffentlich bezeugend , daß ich dir ein unzertrennliche Treue halten , und mich von dir niemahl absondern werde.

Ergebung seiner in Göttlichen Willen.

Der Herr und mein Gott ! ich thue mich gänzlich dir übergeben , hal-

te

te m
bet
dein
ger
wü
mi
dich
mi
ode
es i
mi
Vo

trau
zu
Geg
son
ner
ber
und
ein
dor
mö
Zur

Ge
zeit

te mit Freuden für giltig, umbfange, bette an, und verehere demüthig allen deinen Willen, und die allerweisseste, gerechteste, und des Vereherens höchst-würdige Anordnungen, die du über mich verordnest / mit tieffer Demuth dich bittend, daß alles, was du mit mir beschloffen, entweder für die Zeit, oder für die Ewigkeit, auff was Weiß es immer seyn mag, in mir, und durch mich mit allerhöchster und möglichster Vollkommenheit erfüllet werde.

Nach diesem erwecke die Hoffnung, vertrauend, es werde geschehen, daß dir Gott zu Hülff kommen, dich führen, mit seiner Gegenwart unablässig verwachten, ein absonderliche Sorg tragen, deines Leibs, deiner Seelen, und alles dessen, was dich anberrifft, dir die Gnad wohl zu sterben erzeigen, und im Himmel mit seiner Barmherzigkeit ein Ort verleyhen werde, damit du ihn all dort sehen, verehere, anbetten, und lieben mögest in Ewigkeit und mit einer Lieb-vollen Zuversicht sprich:

Ich hoffe, daß dieses scheinende und glanzkündende Angesicht nicht allzeit wird verdeckt seyn; Ich hoffe, diese Göt.